

Mitteilung der Pfarrei Sankt Bartholomäus Hirzenach; Holzfeld; Rheinbay

Ausgabe Februar 2020



Gedanken zu Maria Lichtmess

Am 2. Februar feiern wir das Fest „Mariä Lichtmess“. Der jüdischen Liturgie entsprechend, bringen Maria und Josef das Kind Jesu zur Segnung in den Tempel. Darum heißt dieses Fest auch „Darstellung Jesu im Tempel“.

Als Jesus in den Tempel gebracht wurde, erkannte Simeon - ein frommer und gerechter Mann, der oft in den Tempel kam, um für das Kommen des Messias zu beten - in diesem Kind den erwarteten Erlöser.

In Jesus sah er die Verheißung Gottes erfüllt und bekennt: „... meine Augen haben das Heil gesehen, das Du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für Dein Volk Israel“.

Auch Anna, eine Prophetin, war im Tempel und sieht die Verheißung in Jesu erfüllt. Schon der Prophet Isaias hat den Erlöser als Licht der Welt angekündigt.

In Jesaja 42,6 heißt es: „...Ich habe dich geschaffen und dazu bestimmt, den Bund für mein Volk und das Licht für die Völker zu sein“. Jesus kommt nicht nur für sein Volk, er wird für alle Völker, für alle Menschen der Retter sein.

Das Fest Mariä Lichtmess passt in unsere Gegend, denn ab diesem Tag werden die Tage wieder länger und die Nächte kürzer, das Licht vertreibt die Finsternis, so erleben wir es in der Natur. Wir übertragen gerne diese Vorkommnisse der Natur auf unser menschliches Miteinander. Wo Lieblosigkeit, Gehässigkeit, Neid, Eifersucht herrschen, sprechen wir von Dunkelheit. Es gilt zu allen Zeiten, aber besonders in der Zeit nach Weihnachten, Mitmenschlichkeit zu pflegen, Liebe und Wohlwollen überall, wo wir sind, zu leben. Das war es auch, was die ersten Christen so anziehend für ihre Mitmenschen gemacht hat. „Seht, wie sie einander lieben!“, war das Zeugnis, das sie ihren Mitmenschen gaben. Es ist sicher auch in unserer Zeit sehr gefragt, positiv aufeinander zuzugehen, in einer Welt, die durch Tourismus, aber auch durch Flucht vor Hunger und Krieg, kleiner geworden ist. Wir leben mehr und mehr in einer multikulturellen Gesellschaft, die es gilt wohlwollend zu gestalten. Unser gemeinsames Miteinander ist eine Aufgabe und eine neue Chance.

Vorbilder stellt uns die Liturgie im Februar mit verschiedenen Heiligen verschiedener Jahrhunderte vor. Nicht immer wurde ihr Zeugnis gut aufgenommen, so gab es auch Märtyrer: die Hl. Paul Miki und Gefährten (Märtyrer von Nagasaki 1596 n.Chr.), die Hl. Agatha (250 n.Chr.), die Hl. Josefine Bakhita (1947), die Hl. Scholastika (547 n.Chr.) und einige andere.

Ihre Sr Lea Ackermann

Dienste in der Pfarrei:

Gottesdienste:

S0 02.02.	Hirzen	10:15h	<u>Hochamt</u> mit Kerzenweihe; 2. Seelenamt für †Eugenie Frohs; für †Wolfgang Reitel; für ††Eheleute Liesel und Edmund Zöbel; für †Eheleute Agnes und Ewald Schmitt; für †Paul Frohs.
M0 03.02.	Hirzen	18:00h	<u>Bibelabend</u> im Pfarrhaus
SA 08.02.	Hirzen	18:00h	<u>Vorabendmesse</u> mit Austeilung des Blasius segens.
M0 10.02.	Hirzen	18:00h	<u>Abendlob</u> in der Pfarrkirche
S0 16.02.	Hirzen	10:15h	<u>Hochamt</u> für †Maria Krebs und lebende und ††Angehörigen mit Kollekte für das Priesterseminar
M0 17.02.	Hirzen	18:00h	<u>Abendlob</u> in der Pfarrkirche
S0 23.02.	Rheinbay	09:00h	<u>Heilige Messe</u> für †Alois Rüdesheim und lebende und †† Angehörige; für ††Eheleute Philipp und Anne Mayer und † Schw. Sohn und lebende und †† Angehörige; für †† der Familien Retz und Geisler; für ††Philipp und Josefine Mallmann;
M0 24.02.	Hirzen	18:00h	<u>Abendlob</u> in der Pfarrkirche
MI 26.02.	Hirzen	18:00h	<u>Heilige Messe</u> zu Aschermittwoch mit Austeilung des Aschenkreuzes
S0 01.03.	Hirzen	10:15h	<u>Hochamt</u>

Lektoren:

vom 01.02. bis 15.02.	Wiltrud Ludwig
vom 16.02. bis 28.02.	Gudrun Kappus

Kommunionhelfer:

Vom 01.02. bis 15.02.	Wiltrud Ludwig
vom 16.02. bis 28.02.	Sr Lea Ackermann

Küster:

Rudolf Kochhann Tel.: 2273

Messdiener

Geschwister:

Tracy-Lynn, Dyllan,
Logan-Tyrell, Heather-Lane und
Shayline-Julie Rosenbach

Pfarrbrief auch unter www.sankt-bartholomaeus.de

für weitere Angaben schauen sie bitte im gesamt Pfarrbrief unserer Pfarreiengemeinschaft Sankt Severus Boppard nach.

Auch unter www.sankt-severus.de

Bibelabend im Pfarrhaus Hirzenach:

Jeden ersten Montag (Werktag) im Monat findet um 18:00h ein Bibelabend im Pfarrhaus Hirzenach statt.

an allen folgenden Montagen (Werktagen) findet ein Abendlob um 18:00h in der Pfarrkirche in Hirzenach statt.

Krankenkommunion:

Wer die Krankenkommunion empfangen möchte, melde sich bitte bei Frau Wiltrud Ludwig; Tel.: 2288

Spielenachmittage im Tempushaus in Hirzenach

Jeden zweiten Montag im Monat (außer in den Sommermonaten) findet im Tempushaus in Hirzenach ein Spielenachmittag statt. Beginn um 15:00 Uhr.

Junge und ältere Mitbürger, Gäste und Freunde sind herzlich willkommen.

Die Ankündigungen und Änderungen finden Sie immer in der örtlichen Presse.

Aus unserer Pfarrei sind verstorben:

Frau Eugenie Frohs geb. Bach

Geb. am 16.12.1926

Gest. am 10.12.2019

Begr. Am 17.12.2019

Herr Anton Monnerjahn

Geboren am 02.12.1926

Gestorben am 26.12.2019

Begraben am 07.01.2020

Frau Marianne Volk geb. Veldenz

Geboren am 19.09.1932

Gestorben am 07.01.2020

Bergraben am 16.01.2020

Der Herr gebe Ihnen die ewige Ruhe

DANKE !

Der LKW nach Rumänien kam wohlbehalten wieder zurück. Alle, in Wahlbach im Hunsrück geladenen Hilfsgüter wurden im Krankenhaus in Marghita, den Kinderheimen in Alechd und Misce und den Frauenhilfsgruppen in Diosig, abgegeben. Diesmal, wie immer am Jahresanfang, hatte der LKW auch die gesammelten Lebensmittel von den beiden ersten Adventsamstagen vor dem Globus in Simmern dabei. Genau damit wird unser LKW nach Weihnachten immer erwartet. Die Lebensmittel werden am Jahresende/Anfang sehnsüchtig erwartet. Denn die dafür nötigen finanziellen Mittel sind am Jahresende aufgebraucht und die Zuschüsse vom rumänischen Staat fließen erst später im Frühjahr.

Vieles mehr war auch mit dabei.

Da waren die vielen Sachspenden von Frauen-Strickgruppen aus Andernach, von Frauen aus Bad Salzig und Hirzenach die diesmal sehr viele schöne Dinge für die Kinder gestrickt hatten.

Da waren Sachspenden von zwei großen Unternehmen in Bad Salzig dabei, von einer Schule in Simmern und von einigen privaten Spendern.

Für die Sachspenden, Kleiderspenden für die Kinder, die vielen Dinge für hilfsbedürftige kinderreiche Familien und die Geldspenden, die uns den LKW-Transport erst ermöglichen sagen wir Ihnen allen Herzlichen Dank.

Alles, was Sie uns mitgeben, wird genauso auch da hingbracht wo die Hilfsgüter gebraucht werden.

Der „Verein zur Unterstützung bedürftiger Kinder und Familien in Rumänien e.V.“ Hat dies alles möglich gemacht.

Ihr Josef Schmitt